

Aktivitäten von GastroSuisse im Bereich Arbeitsmarkt

Politik und Recht

Aus- und Weiterbildung

Fünf-Punkte-Plan gegen den Fachkräftemangel

Aktivitäten im Bereich Arbeitsmarkt

Politik und Recht

Politische Interessensvertretung

Beispiele:

- Weniger admin. Aufwand, unkompliziertere Rekrutierung (Anpassung Stellenmeldepflicht bzw. der ALQ)
- Zugang zu Fachkräften aus Drittstaaten (z.B. GdB. 22.067)
- Unkomplizierte Integration von vorläufig aufgenommenen Personen u.a. mit Schutzstatus S

Schriftliche und mündliche Rechtsberatung zum Arbeitsrecht, rund um den Betrieb und rund um den L-GAV

Beispiel:

- Merkblätter zur Einführung der 4-Tage-Woche, zur Stellenmeldepflicht, zur Beschäftigung von Personen mit Schutzstatus S

Aktivitäten im Bereich Arbeitsmarkt

Aus- und Weiterbildung

- Unternehmer-Aus- und Weiterbildung von GastroSuisse, in drei Stufen, modular und berufsbegleitend.
- Niederschwellige Einstiegsprogramme wie z.B. RIESCO (Integrationsvorlehre) und PROGRESSO (Weiterbildung für Mitarbeitende im Gastgewerbe ohne berufliche Grundbildung).
- Zusammenarbeit mit Firmen wie Coople und mtchbx, damit das Matching zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zukünftig flexibler und effizienter funktioniert.

5 Punkte-Plan gegen den Fachkräftemangel

Fünf-Punkte-Plan gegen den Fachkräftemangel

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
| 1. Förderung Branchen- und Berufsimage | 2. Gezielte Unternehmensschulung | 3. Sicherstellen Nachwuchs | 4. Nachqualifizierung Quereinsteiger | 5. Attraktive Anstellungs- bedingungen |
| Ziel: Steigerung Attraktivität von Berufsbildern und Branche | Ziel: Steigerung mitarbeiter- orientierte Führung und Wertschätzung | Ziel: Erhalt der Ausbildungs- plätze und Gewinnung neuer Lernender | Ziel: Rasche fachliche Entwicklung engagierter Quereinsteiger | Ziel: Steigerung Wettbe- werbsfähigkeit auf dem Arbeitnehmermarkt |
| Massnahmen: <ul style="list-style-type: none">– Imagekampagne, «Wir arbeiten mit Leidenschaft im Gastgewerbe».– Stärken der gastgewerblichen Berufsbildung darstellen | Massnahmen: <ul style="list-style-type: none">– Sensibilisierungs- kampagne bei Mitgliedern– Ausbau Seminarangebot für UnternehmerInnen– Coaching für Unternehmer– Bildung ERFA Gruppen | Massnahmen: <ul style="list-style-type: none">– Aktualisierung der Nachwuchs- kampagne– Ausbau der bestehenden Aktivitäten– Vorbilder, Erfolgreiche kommunizieren– Qualifizierung der Ausbildungsbetriebe | Massnahmen: <ul style="list-style-type: none">– Gezielte Promotion des bestehenden Ausbildungsange- botes (Progresso)– Förderung von betrieblichen Angeboten | Massnahmen: <ul style="list-style-type: none">– Entwicklung zeitgemässer Lohn- und Arbeitszeit- modelle– Karriere-Modelle fördern– Austauschprogram- me für Jugendliche auch mit Auslandaufenthalten |

Kooperation mit Nachbarverbänden, Sozialpartnern und allen Bildungsanbietern der Branche

Fünf-Punkte-Plan gegen den Fachkräftemangel

1.

Förderung Branchen- und Berufsimage

Ziel:

Steigerung Attraktivität von Berufsbildern und Branche

Massnahmen:

- Imagekampagne: 1. Zahlen und Fakten, 2. Authentizität
- «Wir arbeiten mit Leidenschaft im Gastgewerbe».
- Stärken der gastgewerblichen
- Berufsbildung darstellen

Fünf-Punkte-Plan gegen den Fachkräftemangel

2.

Gezielte Unternehmerschulung

Ziel:

Steigerung mitarbeiterorientierte Führung und Wertschätzung

Massnahmen:

- Sensibilisierungskampagne bei Mitgliedern
- Gezielte Unternehmerschulung / Coaching (bspw. Quick-Check Führung, Update Führung)
- Förderung des Erfahrungs-Austausches mittels Netzwerk-Gemeinschaften.

Fünf-Punkte-Plan gegen den Fachkräftemangel

3.

Sicherstellen Nachwuchs

Ziel:

Erhalt der Ausbildungsplätze und Gewinnung neuer Lernender

Massnahmen:

- Aktualisierung der Nachwuchskampagne
- Ausbau und Koordination der bestehenden Aktivitäten
- Vorbilder erfolgreich kommunizieren
- Qualifizierung der Ausbildungsbetriebe (TOP)
- Leitfäden zur Nachwuchsförderung in Lehrbetrieben & in den kantonalen Sektionen

Fünf-Punkte-Plan gegen den Fachkräftemangel

4.

Nachqualifizierung Quereinsteiger

Ziel:

Rasche fachliche Entwicklung engagierter Quereinsteiger

Massnahmen:

- Gezielte Promotion des bestehenden Ausbildungsangebotes (Progresso)
- Förderung von betrieblichen Angeboten
- Qualitätsniveau erhalten trotz niederschwelligem Einstieg

Fünf-Punkte-Plan gegen den Fachkräftemangel

5.

Attraktive Anstellungsbedingungen

Ziel:

Steigerung Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitnehmermarkt

Massnahmen:

- Best-Practice-Empfehlungen ausarbeiten
- Entwicklung zeitgemässer Lohn- und Arbeitszeitmodelle
- Karriere-Modelle fördern
- Austauschprogramme für Jugendliche auch mit Auslandsaufenthalten